bewegter wind e.V.  
Kuratorin: Reta Reinl  
 [mail@bewegter-wind.de](mailto:mail@bewegter-wind.de)  
Tel. 06454-1445  
mobil 0174-7057413  
www.bewegter-wind.de

Pressemitteilung

13.08.2018

**Wolken. Kunst. Vielfalt.   
Eröffnung des Windkunstfestivals „bewegter wind“ am 19. August**

**Faszinierende Landschaften neu lesen:  
Windkunstfestival „bewegter wind“ beginnt am 19. August**

**Zierenberg / Habichtswald.** Hohe Künstlerpräsenz, Vielfalt der Exponate und eine Landschaft, die beeindruckende Natur- und Kunsterlebnisse ermöglicht: Am 19. August findet die feierliche Ausstellungseröffnung des „bewegten winds 2018“ mit Kuratorin Reta Reinl, zahlreichen Partnern und Förderern sowie den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern statt. Eine gute Gelegenheit für Kunstinteressierte, die 70 internationalen Künstler kennenzulernen und an einer kostenlosen Führung am Katzenstein und Alpenpfad teilzunehmen.

Reta Reinl berichtet: „Die Vorbereitungen für den neunten bewegten wind in Nordhessen laufen bereits auf Hochtouren! Einige Künstler haben ihre Arbeiten bereits fertiggestellt – in dieser Woche erwarten wir noch etwa 50 Künstlerinnen und Künstler aus allen Teilen der Welt. Insgesamt entstehen 77 Exponate an verschiedenen Ausstellungsorten in der Gemarkung Zierenberg und Habichtswald.“

*Zwischenüberschrift:***Wolkenkunst zum Mitmachen**

Ob verträumtes Wolkengucken, meterologisches Phänomen, Kritik zum Klimawandel oder die nüchterne Datencloud – ob regenschwarze Bedrohung oder watteweiche Schönheit: Das diesjährige Leitthema „Clouds – Wolken“ hat eine besondere Vielfalt an Exponaten hervorgebracht. So macht der japanische Künstler Dam Dang Lai in seiner Arbeit „Wind colour and white cloud“ den bedrohlichen Aspekt einer Wolke erlebbar, die sich von einem Moment auf den nächsten vorschiebt und alle Farben auslöscht. Dazu hat er zahlreiche farbige Stöcke platziert, über die sich eine fünf Meter lange, weiße Wolke legt. Der Künstler Aleksei Dmitriev aus Russland zielt in seiner Installation ebenfalls auf die Wolke als Sichtstörung ab: Mit zwei nachgebildeten Strommasten, die im Nebel gleichsam verschwinden, macht er die Erfahrung der Orientierungslosigkeit durch Nebelwolken sinnlich greifbar. Dem kindlichen Wunsch, dort oben in den Wolken zu liegen und zu träumen, ist die Chinesin Yanran Cao nachgegangen. Ihr Exponat „Put the cloud in the bag and take it home“ lädt Besucher dazu ein, in eine 3 x 3 Meter große Kiste mit weichen Kissen zu springen – ein gemütlicher Platz zum Wolkengucken.

Im Schlosspark Escheberg zeigen die beiden Künstler Susanne Muller und Marc Limousin Wolkenkunstwerke, die sich kritisch mit dem Klimawandel auseinandersetzen.

Wer gut zu Fuß ist und den Aufstieg zum hohen Dörnberg nicht scheut, den erwarten neben einer herrlichen Aussicht die Arbeiten von Dorothea Kirsch, die eine Wolkenfuge aus beweglichen Nylongebilden zeigt und dem Künstlerehepaar Anne und Michael Rolfka mit einer Kristallwolke. Die Künstlerin Constanze Schüttoff lädt die Besucher zu einer Rast auf Liegestühlen ein, die Teil ihrer Installation „real virtuality“ sind. Durch einen Fragebogen und das Sammeln von Antworten der Besucher generiert sie vor Ort eine Datencloud.

Kirsten Sauer, Preisträgerin des „bewegten winds 2016“, präsentiert ihre Installation „My Cloud“ – eine ebenso gewaltige wie ästhetische Datencloud aus Akrylplättchen – an einem weiteren landschaftlich spannenden Ausstellungsort nahe der Wichtelkirche: Am Verbindungspunkt zwischen Alpenpfad und höherem Dörnberg bietet sich ein beeindruckender Ausblick, der sich zwischen alpiner Anmutung und typisch nordhessischer Wald- und Berglandschaft bewegt.

*Zwischenüberschrift:*

**Wo blaue Bänder flattern …**

„Zahlreiche Installationen nehmen Bezug zur Landschaft“, betont Kuratorin Reta Reinl. „Am Alpenpfad erleben die Besucher eine alpine Landschaft mit bizarren Wacholdergewächsen, während ihn am Katzenstein eine lieblich bewegte Landschaft mit bewaldeten Kuppen erwartet. Der Dörnberg wiederum ist eine Hochebene mit Weideflächen. Anderenorts bietet sich dann wieder das gewohnte nordhessische Landschaftsbild mit waldigen Bergrücken.“ Und sie fügt hinzu: „In dieser vielfältigen und mitunter überraschenden Natur gemeinsam Kunst zu entdecken ist ein besonderes Erlebnis. Der bewegte wind lädt dazu ein, unsere Landschaft neu zu lesen!“ Blaue Bänder, die der Wind wie Wolkenfetzen sanft bewegt, weisen den Weg zu den fast 80 Kunstwerken – so finden sich auch ortsunkundige Besucher schnell und sicher zurecht.

***Zwischenüberschrift:*  
Wolken-Videos – vielschichtig und berührend**

Kann man Regenwolken herbei tanzen? Die Künstlerin Imke Rust stammt aus Namibia – einem Land, in dem Regen selten und kostbar ist. In ihrer Videoinstallation „Cloud Dance“, das neben 10 weiteren Videoinstallationen im Naturparkzentrum Habichtswald gezeigt wird, gibt sie der Sehnsucht nach lebenspendendem Regen Raum. Peter Schäck konzentriert sich in seinem Video mit dem Titel „Schattenderwisch“ auf die Formenvielfalt im Tanz der Wolken. „Resilience – meine Wolken erzählen …“ nennt die Niederländerin Catharina Geraedts ihre Videoarbeit, in der sie die Wolke als Gebilde mit einer klar sichtbaren Begrenzung interpretiert: Zwei Betttücher bauschen sich auf, fallen wieder zusammen und lassen immer wieder neue Wolkenformen entstehen.

##### *Zwischenüberschrift:* Neugier, Vorfreude und Hilfsbereitschaft

##### Kuratorin Reta Reinl richtet zum bevorstehenden Beginn des Windkunstfestivals ihren Dank an die Förderer, die den 9. „bewegten wind“ in Nordhessen möglich machen. Sie sagt: „Neben dem Landkreis Kassel, der Stadt Zierenberg, der Gemeinde Habichtswald und dem Naturpark Habichtswald unterstützen uns die Kasseler Sparkasse, EAM, der Bundesverband Windenergie, die Stadtwerke Wolfhagen und art regio – SparkassenVersicherung und AGiL. Damit ermöglichen unsere Förderer ein etabliertes und internationales Kunstfestival, das es so nur in Nordhessen gibt!“

##### Zum Gelingen tragen auch beispielsweise Landwirte wie die Familie Fröhlich aus Dörnberg bei, die großzügig Weideflächen für die Kunstausstellung zur Verfügung stellen. Während der Aufbauwochen sind zudem zahlreiche Mitarbeiter der Bauhöfe und AGiL im Einsatz, um beispielsweise Löcher für Fahnenmasten zu bohren. Unterstützung bei der Vorbereitung kommt aus allen Teilen der Bevölkerung: „Dank der großen Hilfsbereitschaft ist ein Großteil der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler bereits gut untergebracht“, freut sich Reta Reinl.

##### Infokasten:

##### Die Landschaftsausstellung „bewegter wind“ ist jederzeit und kostenlos für Besucher geöffnet. Das weitläufige Ausstellungsgebiet liegt im Naturpark Habichtswald, westlich von Kassel. Ausstellungsorte sind das Naturschutzgebiet Dörnberg, der Alpenpfad, das Naturparkzentrum Habichtswald, Hoher Dörnberg, der Katzenstein bei der Gemeinde Dörnberg sowie der Park von Schloß Escheberg. Flyer und Karten sorgen für eine gute Orientierung – sie stehen an zahlreichen Informationsständen kostenlos zur Verfügung. Die Wege zu den Ausstellungsorten sind mit blauen Bändern markiert.

##### Im Naturparkzentrum Habichtswald werden täglich (außer montags) 11 Videoinstallationen gezeigt.

##### Weitere Termine: *Sonntag, 19.8., ab 11 Uhr:* Ausstellungseröffnung mit Künstlern und kostenlosen Führungen

##### *Mittwoch, 22.8., 17 Uhr:* Landtour mit Picknick (Anmeldung erforderlich, Kosten: 18 Euro)

##### *Samstag, 25.08. und Samstag, 01.09.:* Führungen (Katzenstein 14 Uhr, Dörnberg 15:30 Uhr), Kosten: 12 Euro

##### *26.08., ab 14 Uhr:* Performance-Tag an beiden Ausstellungsorten

##### *26.08., von 10 – 18 Uhr:* Naturparkfest Naturparkzentrum Habichtswald mit Aktionen für Kinder

##### *02.09., 17 Uhr:* Preisverleihung im Naturparkzentrum Habichtswald

##### Mehr Informationen unter: [*www.bewegter-wind.de*](http://www.bewegter-wind.de)

**Bildunterschriften:**

Bild 1: Wolken über der Ausstellung „Clouds / Wolken/

**Bildquelle: Reta Reinl**

**Bild 2:** David Louis Grimm: Shou sugi ban europa

**Bildquelle:** David Louis Grimm

Hinweis für die Redaktionen:

##### Detaillierter Ablauf der Ausstellungseröffnung am Sonntag, den 19. August 2018

##### Erster Teil – Beginn um 11 Uhr

##### Treffpunkt: Katzenstein (Parkmöglichkeiten direkt vor der Ausstellungsfläche und auf dem Wanderparkplatz)

##### 1. Grußworte Vertreter des Landkreises, Bürgermeister Raue, Bürgermeister Denn, Joachim Wierlemann (Bundesverband Windenergie)

##### 2. Eröffnung durch Kuratorin Reta Reinl 3. Vorstellung der Künstlerinnen und Künstler (jeder Künstler stellt sich kurz persönlich vor) 4. Musikalische Begleitung durch Welf Kerners „Windmusik“ mit dem Akkordeon

##### 5. Führung im Ausstellungsbereich Katzenstein, gemeinsam mit Künstlern und Kuratorin

##### Zweiter Teil – Beginn um ungefähr (!) 14:30 Uhr: Treffpunkt: Bushaltestelle Alpenpfad (Parkmöglichkeiten auf den Parkplätzen „Auf dem Dörnberg“)

##### 1. Führung im Ausstellungsbereich Dörnberg (Alpenpfad über die Wichtelkirche bis zu den Helfensteinen und dem Hohen Dörnberg), gemeinsam mit Künstlern und Kuratorin

##### 2. Ausklang der Veranstaltung